

RS Verg 2008/1/28 N/0115-BVA/02/2007-26

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2008

Norm

BVergG 2006 §19

1. BVergG 2006 § 19 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Allein die bestandfest gewordene Ausschreibung enthält die für das betreffende Vergabeverfahren maßgeblichen Bestimmungen. Alle am Verfahren Beteiligten haben sich an diese Vorgaben zu halten, andernfalls läge ein Verstoß gegen die in § 19 BVergG 2006 festgeschriebenen Allgemeinen Grundsätze des Vergabeverfahrens vor. Durch eine falsche oder den Vorgaben der Ausschreibung widersprechende Auskunft eines Auftraggebervertreters, werden die bestandfesten gewordenen Festlegungen der Ausschreibung nicht geändert. Allein die bestandfest gewordene Ausschreibung enthält die für das betreffende Vergabeverfahren maßgeblichen Bestimmungen. Alle am Verfahren Beteiligten haben sich an diese Vorgaben zu halten, andernfalls läge ein Verstoß gegen die in Paragraph 19, BVergG 2006 festgeschriebenen Allgemeinen Grundsätze des Vergabeverfahrens vor. Durch eine falsche oder den Vorgaben der Ausschreibung widersprechende Auskunft eines Auftraggebervertreters, werden die bestandfesten gewordenen Festlegungen der Ausschreibung nicht geändert.

Entscheidungstexte

- N/0115-BVA/02/2007-26
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 28.01.2008 N/0115-BVA/02/2007-26

Dokumentnummer

VERGR_20080128_N_0115_BVA_02_2007_26_01

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>